

XEROX SICHERHEITSBULLETIN XR04-04

Eine Schwachstelle im ESS/Netzwerkcontroller könnte zu einem Denial of Service (DoS) führen.

Die folgende Softwarelösung und die nachstehend beschriebenen Self-Service-Anweisungen werden für die aufgelisteten Produkte zur Verfügung gestellt, um Ihre vertraulichen Daten vor möglichen Angriffen über das Netzwerk zu schützen.

Die Softwarelösung ist in einer 28 MB Zip-Datei komprimiert und kann über den Link in diesem Bulletin unter Xerox.com / Security heruntergeladen werden:

["http://www.xerox.com/downloads/usa/en/c/cert_XR04-04_patch.zip"](http://www.xerox.com/downloads/usa/en/c/cert_XR04-04_patch.zip)

Hintergrund

Durch eine Pufferüberlauf-Schwachstelle im Interpreter-Code für PostScript-Dateien kann auf einem angegriffenen Gerät ein Denial of Service (DoS) verursacht werden. Diese Schwachstelle kann durch eine speziell konstruierte PostScript-Datei mit einem langen Dateinamen ausgenutzt werden. Ein Angreifer könnte mit dieser PostScript-Datei einen Neustart des Netzwerkcontrollers erzwingen. Theoretisch könnte ein Angreifer ein ganzes Gerätenetz ununterbrochen deaktivieren, indem laufend an jedes Gerät ein entsprechender Auftrag gesendet wird (z. B. mit Hilfe eines entsprechend konstruierten Skripts) und die Geräte dadurch laufend neu gestartet werden.

Betroffene Produkte:**WorkCentre[®]**

M35

M45

M55

WorkCentre[®] Pro

32 Color

35

40 Color

45

55

65

75

90

Installation des Patches für PS-Pufferüberlauf

Version: 12. Mai 2004

Auf WorkCentre[®]-Multifunktionsgeräten wurde eine Schwachstelle entdeckt, durch die ein PostScript-Pufferüberlauf verursacht werden kann. Dieses Problem kann jetzt mit einem Patch behoben werden. Die Patch-Software muss nur dann auf dem Multifunktionsgerät ausgeführt werden, wenn auf dem Netzwerkcontroller des Multifunktionsgeräts eine der im Folgenden aufgeführten Softwareversionen installiert ist.

Der Patch ist im ZIP-Format komprimiert und muss heruntergeladen werden. Die ZIP-Datei vom angegebenen URL herunterladen und den gesamten Inhalt auf die Festplatte eines PCs extrahieren. NICHT VERSUCHEN, DIE DATEI MIT DER ERWEITERUNG .TGZ ZU ÖFFNEN. Diese Datei ist der Patch, der im unveränderten Zustand auf das Multifunktionsgerät geladen werden muss.

Anweisungen für das WorkCentre[®] + PS M35/M45/M55, WorkCentre[®] Pro 35/45/55/65/75/90 und das WorkCentre[®] Pro 32/40 Color.

Dieser Patch wird nur benötigt, wenn auf dem WorkCentre[®] eine der folgenden Versionen des Net-Controllers installiert ist:

WorkCentre[®] + PS M35/M45/M55, WorkCentre[®] Pro 35/45/55 von 1.01.108.1 bis 1.02.365.1

WorkCentre[®] Pro 65/75/90 von 1.00.60.3 bis 1.02.065.1

WorkCentre[®] 32/40 Color von 01.00.060 bis 01.02.065.1

Ist auf dem Gerät eine höhere Version des Net-Controllers installiert, braucht der Patch nicht installiert zu werden.

Bestätigung der Softwareversion des Net-Controllers

Um herauszufinden, welche Version des Netzwerkcontrollers installiert ist, kann entweder ein Konfigurationsbericht gedruckt oder die Version auf der Web-Client-Oberfläche angezeigt werden.

Ausdrucken eines Konfigurationsberichts von der lokalen Benutzeroberfläche am Gerät:

- 1) Systemstatustaste drücken
- 2) Option zur Ausgabe des Konfigurationsberichts auswählen
- 3) Versionsnummer der Software des Net-Controllers suchen

Anzeigen der Version von der Web-Client-Oberfläche:

- 1) Einen Webbrowser öffnen und durch Eingabe der IP-Adresse des Geräts eine Verbindung zum Multifunktionsgerät herstellen
- 2) Das Symbol "Index" oben rechts auswählen
- 3) "Konfiguration" auswählen.
- 4) Zur Stelle scrollen, an der die Softwareversion des Net-Controllers angezeigt wird.

Installation des Patches

NICHT VERSUCHEN, DEN PATCH ZU ÖFFNEN. DIE DATEI KANN DADURCH BESCHÄDIGT WERDEN.

Der Patch kann auf zwei Arten an dieses Modell gesendet werden.

- 1) LPR-Methode
- 2) Geräte-Software-Methode (Aktualisierung)

LPR-Methode von einem PC mit Windows NT, 2000 oder XP

Um diese Methode verwenden zu können, muss das LPR-Protokoll auf dem Gerät aktiviert sein. Im Konfigurationsbericht nachsehen, ob das Protokoll aktiviert ist. Dieses Protokoll kann über die lokale Benutzeroberfläche oder über die Web-Oberfläche aktiviert werden. Anweisungen hierzu befinden sich in Anhang A.

- 1) Eine DOS-Befehlsaufforderung öffnen. Dazu das Windows-Startmenü und anschließend "Ausführen" auswählen. "cmd" eingeben und die Eingabetaste drücken.
- 2) Die Patch-Datei mit folgender Befehlszeile senden: **lpr -S <drucker_ip> -P Ip PS_Buffer-WCPAll.tgz**
- 3) Das WorkCentre® wird automatisch neu gestartet, um den Patch zu installieren.
- 4) Der Patch ist installiert, wenn an die Versionsnummer des Netzwerkcontrollers .P7 angehängt wurde. Das WorkCentre® + PS M35/M45/M55 zeigt P7 NICHT an, der Patch ist aber installiert.

Geräte-Software-Methode (Aktualisierung)

- 1) Einen Webbrowser öffnen und durch Eingabe der IP-Adresse des Geräts eine Verbindung zum Multifunktionsgerät herstellen.
- 2) Das Symbol "Index" oben rechts auswählen.
- 3) "Geräte-Software (Aktualisierungen)" auswählen.
- 4) Benutzernamen (Admin) und das Administrator-Kennwort des Geräts eingeben.
- 5) Unter "Manuelle Aktualisierung" die Schaltfläche "Durchsuchen" und anschließend die Datei **PS_Buffer-WCPAll.tgz** auswählen.
- 6) "Software installieren" auswählen.
- 7) Das WorkCentre® wird automatisch neu gestartet, um den Patch zu installieren.
- 8) Der Patch ist installiert, wenn an die Versionsnummer des Netzwerkcontrollers .P7 angehängt wurde. Das WorkCentre® M35/M45/M55 + PS zeigt P7 NICHT an, der Patch ist aber installiert.

Anhang A – Aktivierung von LPD, Drucken über Anschluss 515

Um den Patch mit der LPR-Methode senden zu können, muss das Multifunktionsgerät LPD (Line Printer Daemon) über Anschluss 515 unterstützen. Bei den meisten Multifunktionsgeräten ist diese Option standardmäßig aktiviert. Falls der LPD-Druck deaktiviert wurde, muss er jetzt wieder aktiviert werden, um die LPR-Methode verwenden zu können.

Die folgenden Schritte ausführen, um LPD zu aktivieren:

- 1) Einen Webbrowser öffnen und durch Eingabe der IP-Adresse des Geräts eine Verbindung zum Multifunktionsgerät herstellen
- 2) Das Symbol "Index" oben rechts auswählen
- 3) "LPR/LPD" oder "Line Printer Daemon" auswählen
- 4) Ist das Feld "Aktiviert" NICHT aktiviert, das Feld auswählen, um es zu aktivieren.
- 5) "Anwenden" auswählen
- 6) Benutzernamen (Admin) und das Administrator-Kennwort eingeben und "OK" auswählen.
- 7) Multifunktionsgerät entweder von der Webseite "Status" oder durch Drücken des Netzschalters am Multifunktionsgerät neu starten.

Haftungsausschluss

Die in dieser Xerox Produktantwort enthaltenen Informationen werden im "Istzustand" ohne Gewährleistungen jeglicher Art zur Verfügung gestellt. Die Xerox Corporation übernimmt keinerlei Gewährleistungen, weder explizit noch implizit, einschließlich Gewährleistungen der Markttauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. In keinem Fall haftet die Xerox Corporation für Schäden jeglicher Art, die durch Nutzung des Benutzers oder Nichtbeachtung der in dieser Xerox Produktantwort enthaltenen Informationen entstanden sind, einschließlich direkter, indirekter, zufälliger, Folge-, Verlust von Geschäftsgewinnen oder speziellen Schäden, selbst wenn die Xerox Corporation auf die Möglichkeit derartiger Schäden hingewiesen wurde. Einige Staaten/Länder verbieten den Ausschluss oder die Beschränkung der Haftung für Folgeschäden, so dass diese Beschränkungen ggf. nicht auf Sie zutreffen.